

Propädeutik II, Sommersemester

2014*

gemeinsam mit Mara Ittner



Aufgabe:

- Wie hat euch das Propädeutik-Seminar gefallen? Was war positiv, was ist Euch eher negativ aufgefallen?

Positiv: Themenauswahl vollständig. Zitation/Recherche/Übungen -> eher für 3 Semester. Gute Organisation und Folien (Moodle). E-Mail-Erinnerungen. Dozent strukturiert und gut vorbereitet. Studis müssen selber vorbereitet sein.

Negativ: Aufwand zuhause zu viel. Freitag.

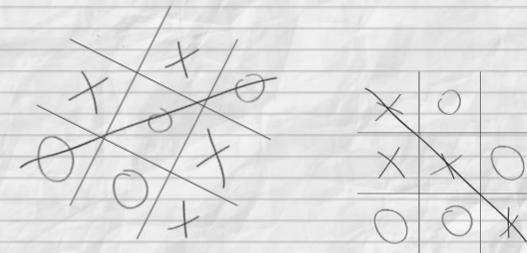
Positiv: Einführung war sehr anschaulich. Sehr klar strukturiert. Sehr anschaulich erklärte Statistikberechnungen. Hohe Fachkompetenz bei dem Dozenten.

Negativ: Hohes Input Tempo. Zu hohes Niveaufälle zwischen den Seminaren an der Hochschule. Ist freitags!!!

Zusammenhalt und Gruppendynamik. Abwechslungsreich und tolle Abwechslung zwischen Qualitativer und Quantitativer Forschung.

Positiv: schrittweise Heranführung an die Anforderungen. Praktischer Nutzen für andere Seminare. Förderung der Teamfähigkeit. Hoher Anspruch. Wichtiges Seminar, das die Studierenden unterstützt.

Negativ: anfangs Überwältigt von den Anforderungen. Hoher Zeitaufwand fürs Selbststudium (besonders im 1. Semester).



Propädeutik II, Sommersemester

2014*

gemeinsam mit Mara Ittner



Positiv: Informativ, viele take home.
Weniger Angst vor wissenschaftlichen
Arbeiten. Gut strukturiert.

Negativ: Nacharbeiten beim Fehlen.
Zu viel Stoff bei zu wenig Zeit. Lieber
2x wöchentlich (Sitzungen splitten).

Positiv: Engagement Dozent.
Anschaulich und nachvollzieh-
bar. Gute Basis für die
Zukunft. Freundschaften.
Erfahrung.

Unterschiedliche Schwerpunkte.
Anforderungen der Prüfungs-
leistung sehr komplex aber gut.
Regelmäßige Teilnahme wichtig.
Hohes Tempo aufgrund der
Qualität. Fragen werden stets
beantwortet. Offenes Ohr und gut
erreichbar.

Positiv: Unterrichtsinhalt strukturiert.
Umfangreiches Material. Zeit für
Teamarbeit. Fachlich kompetenter
Dozent. E-Mail-Kontakt top.
Negativ: teilweise etwas zu schnelle
Umsetzung. Hilfestellung ausbaufähig.

Nicht erschrecken vor dem hohen
Anspruch des Seminars, man gewöhnt
sich daran. Dozent steht bei jedem bei.
Nach Propädeutik 1 & 2 ein hohes
Wissen von Inhalten des
wissenschaftliche Arbeitens (Vergleich
mit anderen Studis aus anderen
Seminarern kaum möglich). Aktive
Mitarbeit wird vorausgesetzt.
Nacharbeit sollte ebenfalls erfolgen.

Propädeutik II, Sommersemester

2014*

gemeinsam mit Mara Ittner



Im Seminar P1 haben mir die zahlreichen »Hausaufgaben« viel gebracht. Ich habe gemerkt, dass ich meinen Kommilitonen aus anderen Seminaren deswegen viel voraus war, z.B. Beim Anfertigen des Literaturverzeichnis, Gestaltung Deckblatt

Propädeutik bedeutet wissenschaftliches Arbeiten verstehen und anwenden lernen. Die Anforderungen erschienen mir am Anfang kaum zu bewältigen, aber im Laufe der Zeit wurden die Umsetzung immer klarer. Auch in der »heissen Phase« der Hausarbeitserstellung war der Dozent immer erreichbar und mit guten Ratschlägen dabei.

